



Deutsche
Beteiligungs AG



QUARTALS- MITTEILUNG

ZUM 30. JUNI 2018
1. BIS 3. QUARTAL
2017/2018

AUF EINEN BLICK

Die börsennotierte Deutsche Beteiligungs AG investiert in gut positionierte mittelständische Unternehmen mit Entwicklungspotenzial. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir seit vielen Jahren auf industrielle Geschäftsmodelle in ausgewählten Branchen. Mit dieser Erfahrung, mit Knowhow und Eigenkapital stärken wir unsere Portfoliounternehmen

darin, eine langfristige und wertsteigernde Unternehmensstrategie umzusetzen. Unser unternehmerischer Investitionsansatz macht uns zu einem begehrten Beteiligungspartner im deutschsprachigen Raum. Wir erzielen seit vielen Jahren überdurchschnittliche Erfolge – für unsere Portfoliounternehmen wie für unsere Aktionäre und Investoren.

KONZERNKENNZAHLEN

		1. bis 3. Quartal 2017/2018	1. bis 3. Quartal 2016/2017 angepasst ¹	3. Quartal 2017/2018	3. Quartal 2016/2017 angepasst ¹
Segment Private-Equity-Investments					
Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft	Mio. €	29,3	75,6	10,5	27,9
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	24,3	68,3	9,3	26,4
Cashflow aus dem Beteiligungsgeschäft	Mio. €	-38,9	-6,4	-42,9	-31,2
Nettovermögenswert (Stichtag)	Mio. €	449,2	451,5		
davon Portfoliowert (Stichtag)	Mio. €	329,1	251,7		
Anzahl Beteiligungen (Stichtag)		27	24		
Segment Fondsberatung					
Erträge aus der Fondsverwaltung und -beratung	Mio. €	22,1	20,5	7,6	7,7
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	4,7	3,1	1,8	0,9
Verwaltetes und beratenes Vermögen (Stichtag)	Mio. €	1.809,6	1.805,9		
Konzern					
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	29,0	71,4	11,1	27,3
Konzernergebnis	Mio. €	28,9	71,4	11,1	27,3
Konzernbilanzgewinn	Mio. €	222,3	203,9		
Eigenkapital (Stichtag)	Mio. €	443,8	436,4		
Ergebnis je Aktie ²	€	1,92	4,74	0,74	1,81
Eigenkapital je Aktie (Stichtag)	€	29,50	29,01		
Veränderung des Eigenkapitals je Aktie ³	%	6,8	20,1	2,7	7,2
Mitarbeiter (Stichtag, einschl. Auszubildende)		67	67		

1 Angepasst wegen Berücksichtigung des Carried Interest der DBAG Fund VI Konzern (Guernsey) L.P. (Fehlerkorrektur nach Enforcement-Verfahren)

2 Bezogen auf die gewichtete Anzahl der Aktien der jeweiligen Periode

3 Bezogen auf das Eigenkapital je Aktie zu Beginn der Berichtsperiode (vermindert um den ausgeschütteten Betrag)

INHALT

QUARTALSMITTEILUNG

ZUM 30. JUNI 2018

AUF EINEN BLICK.....	2
KONZERNKENNZAHLEN.....	2
BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE	5
ERLÄUTERUNG DER WESENTLICHEN EREIGNISSE UND GESCHÄFTE	6
PRIVATE-EQUITY-INVESTMENTS	6
FONDSBERATUNG	8
VERGLEICHBARKEIT DER ZAHLEN.....	8
ERTRAGSLAGE.....	9
ÜBERBLICK	9
ERGEBNIS AUS DEM BETEILIGUNGSGESCHÄFT	10
FINANZLAGE.....	14
VERMÖGENSLAGE.....	15
VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR.....	15
FINANZANLAGEN EINSCHLIEßLICH KREDITE UND FORDERUNGEN	16
PORTFOLIO UND PORTFOLIOWERT	17
GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN.....	20
SEGMENT PRIVATE-EQUITY-INVESTMENTS	20
SEGMENT FONDSBERATUNG.....	21
NACHTRAGSBERICHT.....	22
CHANCEN UND RISIKEN.....	22
PROGNOSE.....	22
SONSTIGE ANGABEN	23
ANLAGEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG	24
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	24
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	25
KONZERNBILANZ	26
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	27
ANGABEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	28
PORTFOLIOUNTERNEHMEN	29
FINANZKALENDER.....	31

FÜNF MBOS IM

LAUFENDEN GESCHÄFTS-
JAHR – MEHR ALS
50 MILLIONEN EURO
INVESTIERT ▶

WEITERE KAPITALZUSAGEN
DER INVESTOREN –
ZWEITE NEUE
INVESTITIONSPERIODE DES
◀ DBAG ECF BEGINNT

BILANZIERUNG DES
CARRIED INTEREST UMGESTELLT –
GERINGER ERGEBNISEFFEKT
IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR ▶

28,9 MILLIONEN

EURO KONZERNERGEBNIS – JÜNGST
VERÖFFENTLICHTE PROGNOSE
BESTÄTIGT

BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE

Frankfurt am Main, 6. August 2018

*Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre,*

Investieren ist einer unserer Kernprozesse. In den vergangenen Jahren haben wir uns dabei kontinuierlich weiterentwickelt. Das zahlt sich aus: Trotz des sehr intensiven Wettbewerbs konnten wir in diesem Geschäftsjahr schon fünf neue Beteiligungen vereinbaren. Wir werten es als besonderen Vertrauensbeweis, dass wir dabei in vier Fällen die Unternehmensgründer als unsere Partner gewonnen haben.

In den ersten drei Quartalen haben wir kräftig investiert – nicht nur in neue Beteiligungen, sondern auch in Unternehmenszukäufe auf der Ebene unserer Portfoliounternehmen. Das Verhältnis von Finanzanlagen zu Finanzmitteln in unserer Bilanz hat sich durch den Mittelabfluss für unsere Investitionstätigkeit verbessert; das kommt der Eigenkapitalrendite zugute. Wir konnten dabei zuletzt auch auf die Mittel zurückgreifen, die uns die Investoren des DBAG ECF für die zweite neue Investitionsperiode zur Verfügung stellen. Der Zeichnungsschluss des DBAG ECF II wirkt sich positiv auf die Höhe des verwalteten Vermögens aus. Den DBAG ECF I haben wir schneller als erwartet investieren können.

All dies zeigt: Die Deutsche Beteiligungs AG ist auf einem guten Weg.

Mit dem Eingang der Fehlerfeststellung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) endete nach dem Quartalsstichtag die Ungewissheit über eine wichtige Frage der Bilanzierung. Wir hatten in einem bedeutsamen Detail eine andere Auffassung als die BaFin zur IFRS-konformen Berücksichtigung des Carried Interest. Die Frage war im Zuge einer Routineprüfung unseres Abschlusses zum 30. September 2015 aufgeworfen worden. Wir haben darüber in den vergangenen anderthalb Jahren immer wieder berichtet und Sie über die möglichen Ergebniswirkungen informiert. Weil wir jetzt die Bilanzierung umgestellt haben, mussten wir im Juni die Prognose für das laufende Geschäftsjahr nach unten anpassen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang: Es ging nicht darum, ob, sondern wann Carried Interest ergebniswirksam zu berücksichtigen ist. Über den möglichen Ergebniseffekt hatten wir in der Vergangenheit ohnehin berichtet.

Wir haben Beteiligungen an gut aufgestellten Unternehmen erworben und sind zuversichtlich, unsere finanziellen und nichtfinanziellen Ziele in diesem Geschäftsjahr und darüber hinaus zu erreichen.



Torsten Grede



Dr. Rolf Scheffels



Susanne Zeidler

ERLÄUTERUNG DER WESENTLICHEN EREIGNISSE UND GESCHÄFTE

Private-Equity-Investments

Die Deutsche Beteiligungs AG ist in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 vier neue Beteiligungen an der Seite des DBAG ECF und eine neue Beteiligung an der Seite des DBAG Fund VII eingegangen. Mit der Vereinbarung des MBOs der BTV Braun Telecom-Gruppe hat die zweite neue Investitionsperiode des DBAG ECF vorzeitig begonnen. Seit Beginn des Geschäftsjahres hatte sich der Fonds bereits an der Sjølund A/S, der netzkontor nord GmbH und der von Poll Immobilien GmbH mehrheitlich beteiligt. Der DBAG Fund VII investierte im Juni 2018 im Rahmen eines MBOs in die Karl Eugen Fischer GmbH. Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres waren darüber hinaus von zahlreichen Veränderungen in bestehenden Portfoliounternehmen gekennzeichnet – insbesondere durch die Veräußerung eines Geschäftsbereichs durch die Cleanpart Group GmbH, die Teil-Veräußerung der Beteiligung an der Silbitz Group GmbH, den Zusammenschluss der duagon Holding AG mit der MEN Mikro Elektronik GmbH und durch insgesamt sechs Unternehmenszukäufe auf Ebene der Portfoliounternehmen.

DBAG ECF: Vier neue Beteiligungen und weitere Unternehmenszukäufe

Im dritten Quartal vereinbarte der DBAG ECF zwei MBOs; beide wurden erst nach dem Stichtag vollzogen. Von Poll Immobilien hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2000 in der DACH-Region zu einer der führenden Makler-Plattformen im Premiumsegment entwickelt. Das Netzwerk des Unternehmens besteht heute aus rund 280 Büros in Deutschland und weiteren Standorten in neun europäischen Ländern; mehr als 800 Makler sind unter dem Dach der Marke „von Poll“ tätig. Im Zuge der Transaktion wendet die DBAG für ihre Co-Investition an der Seite des DBAG ECF bis zu 11,8 Millionen Euro aus ihrer Bilanz auf; nach Vollzug der Transaktion entfallen rund 36 Prozent der Anteile an von Poll Immobilien auf die DBAG.

Die BTV Braun Telecom-Gruppe, das zweite MBO im dritten Quartal, ist eine Gruppe von Handels- und Dienstleistungsfirmen, die Komponenten für den Bau von Kabel- und

Glasfasernetzen entwickeln, produzieren und vertreiben. Sie bieten alles, was zum Aufbau, zur Aufrüstung und zum Betrieb solcher Infrastrukturen erforderlich ist; die Gruppe gehört damit zu den wenigen Full-Service-Anbietern am Markt. BTV ist das fünfte Unternehmen in der Breitbandkommunikation, in das die DBAG seit 2013 investiert hat. Die Co-Investition der DBAG an der Seite des DBAG ECF wird bis zu 4,8 Millionen Euro betragen; damit entfallen künftig durchgerechnet rund 38 Prozent der Anteile an den Unternehmen der BTV-Gruppe auf die DBAG.

Zu Beginn des Geschäftsjahres hatte sich der DBAG ECF im Rahmen eines MBOs mehrheitlich an der Sjølund A/S beteiligt, dem größten Anbieter im Nischenmarkt für komplexe Komponenten aus gebogenem Aluminium und Stahl. Das Unternehmen produziert Bauteile für das Maschinenhaus von Windturbinen und beliefert Zugerhersteller mit Strukturprofilen und Komponenten für die Außenverkleidung, beispielsweise für die Front des Triebwagens, die Fensterrahmen oder den Einstiegsbereich. Weitere Abnehmermärkte sind das Baugewerbe und der Maschinenbau. Die DBAG co-investierte an der Seite des DBAG ECF 4,5 Millionen Euro und hält rund 22 Prozent der Anteile an Sjølund.

Vollzogen wurde in den ersten neun Monaten auch das MBO der netzkontor nord GmbH. Das Unternehmen bietet Dienstleistungen im Bereich der Planung und Überwachung des Baus von Glasfasernetzen an und übernimmt für Betreiber das Netzwerkmanagement. Bisher liegt sein regionaler Fokus auf Schleswig-Holstein. Der DBAG ECF übernahm die Mehrheit der Anteile an netzkontor von den Gründern des Unternehmens. An der Seite des Fonds investierte die DBAG 6,5 Millionen Euro; auf sie entfallen rund 34 Prozent der Unternehmensanteile. Schon kurz nach Beginn der Beteiligung des DBAG ECF tätigte netzkontor einen ersten Zukauf: Mit dem Erwerb der BIB TECH GmbH (Umsatz 2017: fünf Millionen Euro) im Mai 2018 erweitert netzkontor seine Kundenbasis, expandiert regional und sichert sich zusätzliche Kapazitäten zur Netzplanung und zum Projektmanagement. An der Seite des DBAG ECF investierte die DBAG zur Finanzierung des Unternehmenszukaufs weitere 1,9 Millionen Euro in netzkontor.

Die vitronet Projekte GmbH hat im laufenden Geschäftsjahr bereits zwei Unternehmenszukäufe vollzogen. Zunächst wurde im Oktober 2017 mit dem gleichzeitigen Erwerb der Dankers Bohrtechnik GmbH und der Dankers Projektierung GmbH (Gesamtumsatz 2017: 15 Millionen Euro) die Wertschöpfungskette um den Tiefbau für Glasfasernetze erweitert. Zur Finanzierung der Transaktion investierte die DBAG an der Seite des DBAG ECF weitere 3,8 Millionen Euro in vitronet. Im Mai 2018 hat vitronet seine Marktposition mit dem Erwerb der Enetty Holding GmbH (Umsatz 2017: zwei Millionen Euro) aus eigenen Mitteln weiter verbessert. Enetty bündelt Glasfaser-Trassen verschiedener Netzwerkanbieter zu

einzelnen Direktverbindungen, die dann auf Basis von Langzeitverträgen an Kunden untervermietet werden.

Den Unternehmenszukaufen durch vitronet folgte im Mai 2018 eine Refinanzierung des Unternehmens. Der Mittelzufluss aus dieser Transaktion (7,8 Millionen Euro) erfolgt nach dem Stichtag.

DBAG Fund VII: Neue Beteiligung und Kapitalerhöhung

Der DBAG Fund VII beteiligte sich im dritten Quartal im Rahmen eines MBOs mehrheitlich an der Karl Eugen Fischer GmbH, dem weltweit führenden Hersteller und Entwickler von Schneidanlagen für die Reifenindustrie. Reifenhersteller konfektionieren mit den von Karl Eugen Fischer (KEF) produzierten Maschinen hauptsächlich mit Gummi beschichtete Stahldraht- und Gewebeschichten (sogenanntes kalandriertes Cordmaterial) für Reifenkarkassen und Reifengürtel. Diese Schichten bilden das tragende Gerüst des Reifens und verleihen ihm Form und Fahrstabilität. Sie werden mit Anlagen aus KEF-Maschinen präzise geschnitten. Die Co-Investition der DBAG an der Seite des DBAG Fund VII beträgt 22,7 Millionen Euro. Damit entfallen in der Zielstruktur durchgerechnet rund 22 Prozent der Anteile an Karl Eugen Fischer auf die DBAG. Nach dieser insgesamt vierten Transaktion des DBAG Fund VII sind rund ein Drittel der Investitionszusagen des Fonds gebunden.

Im Mai, also im Berichtsquartal, wurde der Zusammenschluss des Portfoliounternehmens duagon mit der MEN Mikro Elektronik GmbH vollzogen. Die beiden Unternehmen werden unter einem gemeinsamen Dach zu einem der führenden Anbieter von Soft- und Hardwarelösungen für die Datenverarbeitung und -kommunikation, insbesondere in Schienenfahrzeugen, zusammengeführt. Zur Finanzierung der Transaktion investierte die DBAG im Rahmen einer Kapitalerhöhung an der Seite des DBAG Fund VII 8,9 Millionen Euro in duagon.

DBAG Fund VI: Teil-Veräußerung Silbitz und weitere Veränderungen in Portfoliounternehmen

Im Juni wurde der Zusammenschluss von Polytech und der israelischen G&G Biotechnology Ltd., einem Hersteller innovativer, besonders leichter Füllmaterialien für Implantate, vollzogen. Im Zuge der Transaktion hatte der DBAG Fund VI eine Kapitalerhöhung gezeichnet; die DBAG investierte an seiner Seite weitere 0,9 Millionen Euro in Polytech. Zugleich übernahmen die G&G-Gesellschafter 20 Prozent der Anteile

an Polytech. Die Erkenntnisse aus der Transaktion waren bereits im Wertansatz der Beteiligung an Polytech zum 31. Dezember 2017 berücksichtigt.

Zu Beginn des Geschäftsjahres hatte die Cleanpart Group GmbH ihren Geschäftsbereich Healthcare veräußert, um sich künftig auf Dienstleistungen für die Halbleiterindustrie zu konzentrieren. Käufer war der Krankenhausdienstleister Vamed; das Unternehmen gehört mehrheitlich zur Fresenius SE & Co. KGaA. Der Kaufvertrag war bereits im September 2017 unterzeichnet worden; der vereinbarte Preis war deshalb im Wertansatz der Beteiligung zum 30. September 2017 berücksichtigt. Aus der Veräußerung und einer anschließenden Rekapitalisierung des Unternehmens sind der Deutschen Beteiligungs AG Mittel in Höhe von insgesamt 4,1 Millionen Euro zugeflossen.

Einen Mittelzufluss in Höhe von zunächst 1,3 Millionen Euro verzeichnete die DBAG aus der Teilveräußerung ihrer Beteiligung an der Silbitz Group GmbH im Februar 2018. 22 Prozent der Anteile an der Eisengießerei waren von der Sistema Finance S.A. übernommen worden. Die Tochtergesellschaft des an den Börsen in London und Moskau notierten russischen Mischkonzerns JFSC Sistema hatte sich im vergangenen Geschäftsjahr bereits minderheitlich an Gienanth, der zweiten Gießerei im Portfolio der DBAG, beteiligt. Der DBAG Fund VI, an dessen Seite die DBAG im August 2015 in Silbitz investiert hatte, hält weiterhin die Mehrheit der Anteile an dem Unternehmen.

Im Zuge von Restrukturierungsmaßnahmen hat die DBAG im Januar und im Juni 2018 an der Seite des DBAG Fund VI ihren Anteil an der Unser Heimatbäcker GmbH erhöht und insgesamt weitere 1,9 Millionen Euro in das Unternehmen investiert. Außerdem hat der Fonds die aktuell nicht werthaltigen Anteile des ausgeschiedenen geschäftsführenden Gesellschafters und anderer ehemaliger Mitglieder des Managements übernommen; der Anteil des Fonds erhöhte sich dadurch von 66,3 Prozent auf 96,7 Prozent, davon entfallen 18,8 Prozentpunkte auf die DBAG (12,6 Prozent).

Pfandler erweiterte seine Produktpalette und -kompetenz durch den Erwerb der Normag AG Labor- und Prozesstechnik GmbH (Umsatz 2017: zwölf Millionen Euro) und der interseal Dipl.-Ing. Rolf Schmitz GmbH, eines Anbieters von Dichtungskomponenten (Umsatz 2017: vier Millionen Euro). Die beiden im Oktober 2017 erworbenen Unternehmen profitieren bei der Erschließung neuer Märkte von nun an von Pfandlers globalem Vertrieb. Beide Zukäufe finanzierte Pfandler aus eigenen Mitteln.

Fremdgemanagte Auslandsfondsbeteiligungen: Veräußerung eines Portfoliounternehmens

Der DBG Eastern Europe, einer der beiden fremdgemanagten ausländischen Buy-out-Fonds im Portfolio der DBAG, veräußerte im März 2018 eine Unternehmensbeteiligung erfolgreich; der Fonds hält nun noch eine Beteiligung. Aus der Transaktion sind der DBAG Mittel in Höhe von 1,4 Millionen Euro zugeflossen. In der Folge der Veräußerung wurde außerdem ein Teil der entstandenen Carried-Interest-Ansprüche aus der Beteiligung der DBAG an der Managementgesellschaft des Fonds ausgezahlt. Hierdurch sind weitere 4,3 Millionen Euro zugeflossen.

Fondsberatung

Zweite neue Investitionsperiode des DBAG ECF beginnt vorzeitig

Mit Vereinbarung des MBOs der BTV-Gruppe hat die zweite neue Investitionsperiode des DBAG ECF, kurz DBAG ECF II, begonnen. Die erste neue Investitionsperiode des Fonds (DBAG ECF I) wurde damit bereits nach zwölf Monaten vorzeitig beendet. Bisher sind 80 Prozent der für den DBAG ECF I zugesagten Mittel gebunden. Es werden weitere Folgeinvestitionen zur Unterstützung der Weiterentwicklung der bestehenden Portfoliounternehmen erwartet. Für den DBAG ECF II haben Investoren Mittel in Höhe von insgesamt 97,0 Millionen Euro zugesagt; davon entfallen 39,7 Millionen Euro auf Co-Investitionszusagen der DBAG. Die zweite neue Investitionsperiode soll bis 31. Dezember 2020 dauern. Rund 90 Prozent der zugesagten Mittel stammen von bestehenden Investoren.

Mit dem Beginn der Investitionsperiode des DBAG ECF I waren neue Vereinbarungen zur Beratungsvergütung in Kraft getreten, die sich in den ersten drei Quartalen in einem deutlich höheren Ertrag aus der Beratung dieses Fonds ausgewirkt haben: Für die Beratung erhalten wir eine laufende Vergütung von 1,75 Prozent des investierten Kapitals und zusätzlich einmalig ein Entgelt von zwei Prozent des investierten Kapitals bei Abschluss einer neuen Beteiligung.

VERGLEICHBARKEIT DER ZAHLEN

Wir bilanzieren zum 30. Juni 2018 anders als zu den vorangegangenen Stichtagen und haben in dieser Quartalsmitteilung auch Vergleichsangaben zum 30. September 2017 sowie zum Vergleichszeitraum vom 1. Oktober 2016 bis 30. Juni 2017 angepasst. Die Zahlen in dieser Quartalsmitteilung sind deshalb mit zuvor veröffentlichten Informationen nur eingeschränkt vergleichbar. Dies gilt im Wesentlichen für die Angaben zum Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft und zum Konzernergebnis sowie für die Höhe der Finanzanlagen und des Eigenkapitals. Anlass für die Änderung der Bilanzierung sind Erkenntnisse aus dem Fortgang des Enforcement-Verfahrens im Zusammenhang mit der Stichprobenprüfung des Konzernabschlusses zum 30. September 2015. Wir hatten über dieses Verfahren mehrfach berichtet, zum Beispiel im Geschäftsbericht 2016/2017 (Seite 92).

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat am 26. Juli 2018 für den Konzernabschluss der DBAG zum 30. September 2015 (Geschäftsjahr 2014/2015) einen Verstoß gegen Rechnungslegungsvorschriften festgestellt. Sie hat eine andere Auffassung zur IFRS-konformen Berücksichtigung erfolgsabhängiger kapitaldisproportionaler Gewinnanteile aus persönlichen Beteiligungen von Investmentmanagern an konzerninternen Investmentgesellschaften des DBAG Fund V (Carried Interest). Konkret geht es um die Frage, ab wann Carried Interest bei der Bewertung der konzerninternen Investmentgesellschaft des DBAG Fund V (DBAG Fund V Konzern) zum beizulegenden Zeitwert zu berücksichtigen ist. Der Zeitwert der DBAG Fund V Konzern zum 30. September 2015 wird nicht beanstandet.

Wir haben daraufhin zum 30. Juni 2018 die Methode zur Berücksichtigung des Carried Interest geändert. Wir ermitteln den Zeitwert der konzerninternen Investmentgesellschaften nicht mehr unter der Annahme der planmäßigen Fortführung des betreffenden DBAG-Fonds, sondern – wie es dem BaFin-Verständnis entspricht – unter der Annahme der Totalliquidation des Portfolios eines Fonds zum Stichtag. Nach dieser Methode wird Carried Interest in der Regel zu einem früheren Zeitpunkt erstmalig bei der Zeitwertermittlung der konzerninternen Investmentgesellschaft berücksichtigt – ungeachtet der Tatsache, dass die in früheren Perioden berücksichtigten Carried Interest-Beträge in späteren Perioden durch Investitionsfortschritt oder die weitere Wertentwicklung des Portfolios abschmelzen können oder die gesellschaftsrechtlichen Voraussetzungen für Carried Interest möglicherweise gar nicht erreicht werden.

Die Methodenänderung hat zum 30. Juni 2018 Auswirkungen auf die Bewertung der Anteile der DBAG an der konzerninternen Investmentgesellschaft des DBAG Fund VI. Diese Anteile sind zum Stichtag um 10,5 Millionen Euro niedriger bewertet als nach der bisherigen Methode. Die IFRS-Vorschriften verlangen, dass bei einer Methodenänderung so zu bilanzieren ist, als wäre die neue Methode schon immer angewendet worden; deshalb sind die Vergleichszahlen anzupassen. Nach der neuen Methode wären bei der Bewertung der konzerninternen Investmentgesellschaft des DBAG Fund VI zum 30. September 2017 bereits 8,4 Millionen Euro Carried Interest wertmindernd zu berücksichtigen gewesen. Das Konzernergebnis (1. Oktober 2017 bis 30. Juni 2018) ist deshalb jetzt nach der neuen Methode um 2,1 Millionen Euro niedriger, das angepasste des Vergleichszeitraums (1. Oktober 2016 bis 30. Juni 2017) um 7,2 Millionen Euro.

Die bisherige und die neue Methode unterscheiden sich lediglich in der ergebniswirksamen Verteilung auf die Perioden; sie führen über die gesamte Laufzeit eines Fonds zum gleichen Carried Interest-Betrag.

ERTRAGSLAGE

Überblick

Das Konzernergebnis für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017/2018 beträgt 28,9 Millionen Euro.

Beide Geschäftsfelder haben dazu positiv beigetragen. Im Segment Private-Equity-Investments (Ergebnisbeitrag 24,3 Millionen Euro) hat sich die überwiegend positive operative Entwicklung der Portfoliounternehmen wertsteigernd ausgewirkt. Der Einfluss aus der Kapitalmarktentwicklung war insgesamt nahezu neutral, wenngleich in den drei Quartalen jeweils deutlich unterschiedlich. Im Ergebnis des Segments Fondsberatung (4,7 Millionen Euro) macht sich unter anderem der Investitionsfortschritt des DBAG ECF bemerkbar.

Im vorangegangenen Geschäftsjahr hatte das Konzernergebnis nach den ersten neun Monaten (angepasst) 71,4 Millionen Euro betragen. Dieses Ergebnis war durch einen völlig anderen, ungewöhnlichen Geschäftsverlauf entstanden: 2016/2017 hatten wir in den ersten drei Quartalen sechs Unternehmen veräußern bzw. deren Veräußerung vereinbaren können. Dabei erzielten wir Preise, die die Bewertungen dieser Unternehmen zu Beginn des Geschäftsjahres zum Teil sehr deutlich überstiegen; entsprechend hoch waren die Ergebnisbeiträge aus diesen Transaktionen. Es ist offenkundig, dass bei einer angestrebten Haltedauer zwischen vier und sieben Jahren aus einem Portfolio von 27 Unternehmen nicht in jedem Neunmonatszeitraum sechs Unternehmen veräußerungsreif sind. Zudem hatten im vergangenen Geschäftsjahr das ausgesprochen hohe Kapitalangebot auf Seiten der Finanzinvestoren und das Interesse strategischer Investoren die Nachfrage nach attraktiven Unternehmen mit entsprechender Auswirkung auf die Preise spürbar belebt. Und anders als im laufenden Geschäftsjahr hatte die überaus freundliche Kapitalmarktstimmung zusätzlich Rückenwind gegeben.

VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Tsd. €	1.-3. Quartal 2017/2018	1.-3. Quartal 2016/2017 angepasst ¹	3. Quartal 2017/2018	3. Quartal 2016/2017 angepasst ¹
Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft	29.314	75.635	10.483	27.928
Erträge aus der Fondsverwaltung und -beratung	21.523	19.674	7.374	7.447
Summe Ergebnis aus Fonds- und Beteiligungsgeschäft	50.836	95.309	17.857	35.375
Personalaufwand	-12.361	-15.845	-4.789	-6.141
Sonstige betriebliche Erträge	2.237	7.013	933	4.359
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.402	-14.688	-2.685	-6.151
Zinsergebnis	-350	-376	-200	-128
Übrige Ergebnisbestandteile	-21.876	-23.896	-6.740	-8.062
Ergebnis vor Steuern	28.960	71.413	11.116	27.312
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	28.960	71.413	11.116	27.312
Auf Minderheitsgesellschafter entfallende Gewinne / Verluste	-19	-31	-2	-11
Konzernergebnis	28.941	71.381	11.115	27.301
Sonstiges Ergebnis	-549	-769	-99	-146
Konzern-Gesamtergebnis	28.392	70.613	11.015	27.155

1 Angepasst wegen Berücksichtigung des Carried Interest der DBAG Fund VI Konzern (Guernsey) L.P.

Das **ERGEBNIS AUS DEM FONDS- UND BETEILIGUNGSGESCHÄFT** erreichte 50,8 Millionen Euro – nach (angepasst) 95,3 Millionen Euro im Vorjahr. Es wird unverändert maßgeblich bestimmt durch das Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft, sowohl in seiner absoluten Höhe als auch in seiner Volatilität (vgl. dazu im Einzelnen die Ausführungen unten unter „Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft“). Die Erträge aus der Fondsverwaltung und -beratung fielen mit 21,5 Millionen Euro abermals höher aus (Vorjahr: 19,7 Millionen Euro). Dieser Anstieg ist durch höhere Erträge aus dem DBAG Fund VII (12,1 Millionen Euro, nach 8,5 Millionen Euro), aber auch aus dem DBAG ECF (1,7 Millionen Euro, nach 0,3 Millionen Euro) bedingt. Die Investitionsperiode des DBAG Fund VII hatte erst Ende Dezember 2016 begonnen; entsprechend floss der DBAG jetzt eine deutlich höhere Vergütung aus der Beratung des Fonds zu als noch in den ersten neun Monaten des Vorjahres.

Der Aufwandssaldo der **ÜBRIGEN ERGEBNISBESTANDTEILE**, also der Saldo aus Personalaufwand, sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sowie dem Zinsergebnis, betrug 21,9 Millionen Euro und lag damit unter dem Betrag des Vorjahres (23,9 Millionen Euro). Der Personalaufwand sank im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2016/2017; im Vorjahr hatte er die vom Investitionserfolg abhängige Vergütung aus der Veräußerung einer älteren Beteiligung in Höhe von 1,6 Millionen Euro enthalten. Außerdem wurden jetzt – der Ergebnisentwicklung entsprechend – geringere Rückstellungen für variable Vergütungen gebildet. Im Vergleich zum Vorjahr fiel der transaktionsbezogene Aufwand niedriger aus; dem entsprechen geringere Erträge aus der Weiterbelastung solcher Kosten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres sind mit einem periodenfremden Sonderaufwand in Höhe von 0,9 Millionen Euro belastet; er resultiert aus der nachträglichen Anpassung der Vergütung, die die DBAG für die Tätigkeit von Mitgliedern

des Investmentteams in Aufsichtsgremien von Portfoliounternehmen des DBAG Fund V seit Beginn der Investitionsperiode vor zehn Jahren erhalten hatte. Im Vorjahresvergleich höher ausgefallen ist der allgemeine Beratungsaufwand, zum Beispiel für den Datenschutz oder in regulatorischen Fragen. Auch für Investor Relations haben wir vor dem Hintergrund der Veränderungen durch MiFID II mehr aufgewendet als im Vorjahr.

Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft

Das **ERGEBNIS AUS DEM BETEILIGUNGSGESCHÄFT** in Höhe von 29,3 Millionen Euro (Vorjahr: 75,6 Millionen Euro) war wesentlich durch die Wertentwicklung der Beteiligungen an den Portfoliounternehmen bestimmt, die – mit einer Ausnahme (JCK) – über konzerninterne Investmentgesellschaften gehalten werden. Damit wurde es nicht nur von den Ergebniserwartungen der Portfoliounternehmen beeinflusst, sondern maßgeblich auch – über deren Bewertung mit Multiplikatoren börsennotierter Referenzunternehmen („Peer Groups“) – von der Entwicklung der Kapitalmärkte. Darüber hinaus berücksichtigt es geschäftstypisch auch Indikationen aus Interessensbekundungen potenzieller Käufer für einzelne Portfoliounternehmen.

Das **BRUTTO-BEWERTUNGS- UND ABGANGSERGEBNIS** des Portfolios nach neun Monaten beträgt 29,5 Millionen Euro; das sind 64,4 Millionen Euro weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der große Unterschied zeigt noch einmal, wie herausragend positiv die Ergebnisentwicklung 2016/2017 war: Damals waren im Ergebnis der ersten drei Quartale, wie erwähnt, signifikante Beiträge aus sechs Unternehmensveräußerungen enthalten.

ERGEBNIS AUS DEM BETEILIGUNGSGESCHÄFT

<i>in Tsd. €</i>	1.-3. Quartal 2017/2018	1.-3. Quartal 2016/2017 angepasst ¹	3. Quartal 2017/2018	3. Quartal 2016/2017 angepasst ¹
Bewertungs- und Abgangsergebnis Portfolio brutto	29.532	93.943	9.459	39.590
Auf Minderheitsgesellschafter konzerninterner Investmentgesellschaften entfallende Gewinne	-5.445	-20.824	-2.963	-13.080
Bewertungs- und Abgangsergebnis Portfolio netto	24.087	73.119	6.496	26.510
Laufende Erträge aus dem Portfolio	9.757	6.536	5.743	2.411
Ergebnis aus dem Portfolio	33.844	79.655	12.239	28.920
Ergebnis aus übrigen Aktiva und Passiva konzerninterner Investmentgesellschaften	-4.529	-4.021	-1.755	-992
Ergebnis aus sonstigen Finanzanlagen	-1	1	0	-1
Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft	29.314	75.635	10.483	27.928

1 Angepasst wegen Berücksichtigung des Carried Interest der DBAG Fund VI Konzern (Guernsey) L.P.

QUELLENANALYSE 1: Wir stellen unsere Bewertungen üblicherweise zum 31. Dezember auf die Budgets der Portfoliounternehmen für das neue Jahr um; zu den nachfolgenden Stichtagen konkretisieren wir die darin enthaltenen Budgetwerte anhand tatsächlich erzielter Ergebnisse und der fortlaufenden Ergebnisvorschau der Unternehmen. Liegen in einzelnen Fällen gegenüber der zurückliegenden Bewertung keine aktualisierten Zahlen vor, berücksichtigen wir aktuelle Erkenntnisse aus den Portfoliounternehmen. Nach dem ersten Quartal hatten wir berichtet, dass die meisten Unternehmen für 2018 höhere Umsätze und Ergebnisse budgetiert haben und sich auf einem guten Weg sehen. Daran hat sich im Jahresverlauf grundsätzlich nichts geändert.

Die Wertbeiträge aus der **ERGEBNISVERÄNDERUNG** und aus der **VERSCHULDUNG** sind in diesem Berichtszeitraum stark verzerrt durch einen fremdfinanzierten Unternehmenszukauf und die Rekapitalisierung eines Portfoliounternehmens. Im Saldo ist der Wertbeitrag aus der operativen Entwicklung der Portfoliounternehmen – Ergebnisveränderung und Verschuldung – jetzt mit 13,3 Millionen Euro höher als vor einem Jahr (6,3 Millionen Euro).

Wir hatten bereits im Halbjahresbericht darauf hingewiesen, dass einzelne Unternehmen im laufenden Geschäftsjahr einen geringeren Wertbeitrag liefern werden als zunächst erwartet. Dies hat sich im dritten Quartal mit einem insgesamt negativen Wertbeitrag von 4,4 Millionen Euro aus der Ergebnisentwicklung der Unternehmen bestätigt. Gründe für die Budgetabweichungen sind im Wesentlichen langsamer als geplant verlaufende Veränderungsprozesse in einzelnen Unternehmen.

Der Vergleich der Ergebnisbeiträge aus der Veränderung der zur Bewertung herangezogenen **MULTIPLIKATOREN** ist stark verzerrt: Er war in den ersten drei Quartalen des

Vorjahres in hohem Maß durch Erkenntnisse aus den vereinbarten Veräußerungen von drei Beteiligungen beeinflusst; 60,1 Millionen Euro des Multiplikatoreffekts im Vorjahr gingen darauf zurück. Einen vergleichbaren Effekt gab es im Berichtszeitraum nicht. Wie im Vorjahr haben wir bei der Bewertung einzelner Portfoliounternehmen Interessensbekundungen potenzieller Käufer berücksichtigt, wobei wir gleichzeitig dem nicht vorhersehbaren Ausgang solcher Gespräche Rechnung tragen. Hieraus ergab sich ein Einfluss auf das Bewertungsergebnis von 7,0 Millionen Euro, nach 0,6 Millionen Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die veränderten Bewertungsverhältnisse an den Kapitalmärkten haben sich im Berichtszeitraum mit -0,7 Millionen Euro ausgewirkt; gestiegene Multiplikatoren im dritten Quartal 2017/2018 haben den negativen Wertbeitrag im ersten Halbjahr fast ausgeglichen. Wertbeiträge aus laufenden Veräußerungsprozessen und aus der Kapitalmarktentwicklung sind nicht planbar. Gleichwohl können sie unsere Ergebnisse signifikant beeinflussen. Die daraus resultierende Volatilität der Ergebnisse ist geschäftstypisch.

Veränderungen der **WÄHRUNGSPARITÄTEN** wirkten sich in den ersten drei Quartalen insgesamt kaum aus; der negative Beitrag aus den ersten beiden Quartalen saldiert sich nahezu vollständig mit dem positiven Beitrag aus dem dritten Quartal. Inzwischen sind mehr Beteiligungen der DBAG als vor einem Jahr von Wechselkursschwankungen beeinflusst.

Unsere Planannahmen für ein Portfoliounternehmen, das wir nach dem DCF-Verfahren bewerten, haben sich angesichts der guten wirtschaftlichen Entwicklung dieser Beteiligung verbessert. Die daraus resultierenden Bewertungsänderungen sind in den „sonstigen Einflüssen“ (Veränderung **SONSTIGES**) berücksichtigt.

Das **ABGANGSERGEBNIS** von 2,8 Millionen Euro enthält den Erlös aus der Veräußerung der vorletzten Beteiligung des DBG

Eastern Europe und nachträgliche Erlöse aus Rückbehalten von in den Vorjahren abgegangenen Beteiligungen. Die vollzogene Veräußerung eines Geschäftsbereichs durch Cleanpart hat den Anteil der DBAG an dem Unternehmen nicht gemindert und ist deshalb im Abgangsergebnis nicht enthalten. Im Vorjahr waren hier drei vollzogene Veräußerungen berücksichtigt.

Eine der noch zu ANSCHAFFUNGSKOSTEN bewerteten Beteiligungen betrifft ein ausländisches Portfoliounternehmen; diese Beteiligung sind wir in fremder Währung eingegangen. Weil diese Währung leicht gegenüber dem Euro abgewertet hat, ergibt sich ein minimal negativer Ergebniseffekt.

Die im Posten „SONSTIGES“ berücksichtigten Beiträge zum Bewertungs- und Abgangsergebnis entfielen überwiegend auf zwei Beteiligungen an fremdgemanagten ausländischen Buy-out-Fonds und auf Gesellschaften, über die (überwiegend) Garantieeinbehalte aus früheren Veräußerungen abgewickelt werden („sonstige Beteiligungen“).

QUELLENANALYSE 2: Die positiven Wertänderungen der ersten drei Quartale entfallen auf 14 aktive Portfoliounternehmen (Vorjahr: 17) und eine Beteiligung (Vorjahr: zwei Beteiligungen) an einem fremdgemanagten

ausländischen Buy-out-Fonds. Darunter sind auch drei der vier Beteiligungen, die zu diesem beziehungsweise den beiden vorangegangenen Stichtagen erstmals zum Zeitwert berücksichtigt wurden. Drei (Vorjahr: sechs) Beteiligungen sind aufgrund der Haltedauer von weniger als zwölf Monaten mit dem Transaktionspreis bewertet. Acht (drei) Unternehmensbeteiligungen trugen negativ zum Bewertungs- und Abgangsergebnis der ersten drei Quartale bei; in fünf Fällen war die Bewertung auch durch niedrigere Multiplikatoren börsennotierter Referenzunternehmen negativ beeinflusst, bei zwei dieser Unternehmen wäre der Wertbeitrag mit neutralem Kapitalmarkteinfluss positiv gewesen. Sofern die negative Wertentwicklung nicht allein auf die Kapitalmarktentwicklung zurückgeht, sind jeweils unternehmensindividuelle Gründe zu nennen; sie bedeuten überwiegend keine grundsätzliche Korrektur oder Beeinträchtigung des jeweiligen Investitionsansatzes. Weil der DBG Eastern Europe, der zweite fremdgemanagte ausländische Buy-out-Fonds, nach einer Veräußerung die erhaltenen Mittel ausgeschüttet hat, ist der Wert dieser Beteiligung gesunken und hat das Bewertungsergebnis ebenfalls negativ beeinflusst, und zwar mit -1,1 Millionen Euro. Dem steht jedoch ein Ertrag von 4,3 Millionen Euro gegenüber, der unter den laufenden Erträgen aus dem Portfolio ausgewiesen ist.

**BEWERTUNGS- UND ABGANGSERGEBNIS PORTFOLIO NACH ERGEBNISQUELLEN
QUELLENANALYSE 1**

<i>in Tsd. €</i>	1.-3. Quartal 2017/2018	1.-3. Quartal 2016/2017	3. Quartal 2017/2018	3. Quartal 2016/2017
Zeitwert nicht börsennotierter Beteiligungen				
Ergebnisveränderung	39.899	4.184	-4.378	7.349
Veränderung Verschuldung	-26.559	2.129	-16.581	-288
Veränderung Multiplikatoren	6.258	71.896	24.305	34.093
Veränderung Wechselkurse	-69	-583	1.300	-1.711
Veränderung Sonstiges	7.643	3.436	6.749	1.898
	27.172	81.062	11.395	41.341
Abgangsergebnis	2.788	16.960	1.394	-850
Anschaffungskosten	-4	0	0	0
Sonstiges	-423	-4.078	-3.329	-902
	29.532	93.943	9.459	39.590

**BEWERTUNGS- UND ABGANGSERGEBNIS PORTFOLIO NACH ERGEBNISQUELLEN
QUELLENANALYSE 2**

<i>in Tsd. €</i>	1.-3. Quartal 2017/2018	1.-3. Quartal 2016/2017	3. Quartal 2017/2018	3. Quartal 2016/2017
Positives Ergebnis	50.859	104.635	27.487	47.971
Negatives Ergebnis	-21.327	-10.692	-18.028	-8.382
	29.532	93.943	9.459	39.590

**BEWERTUNGS- UND ABGANGSERGEBNIS PORTFOLIO NACH ERGEBNISQUELLEN
QUELLENANALYSE 3**

<i>in Tsd. €</i>	1.-3. Quartal 2017/2018	1.-3. Quartal 2016/2017	3. Quartal 2018/2017	3. Quartal 2016/2017
Bewertungsergebnis	26.744	16.881	8.065	6.007
Noch nicht realisiertes Abgangsergebnis	0	60.102	0	34.432
Abgangsergebnis	2.788	16.960	1.394	-850
	29.532	93.943	9.459	39.590

QUELLENANALYSE 3: Das Bewertungs- und Abgangsergebnis der DBAG war in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2017/2018 nahezu ausschließlich durch die insgesamt höhere Bewertung des Portfolios geprägt. Bis zum Stichtag 30. Juni 2018 wurde keine Beteiligung vollständig veräußert; das Abgangsergebnis enthält wie erwähnt den Erlös aus der Veräußerung der vorletzten Beteiligung des DBG Eastern Europe sowie in vergleichbarer Höhe Erlöse aus Rückbehalten abgegangener Beteiligungen. In den ersten neun Monaten des Vorjahres waren die Ergebnisbeiträge aus den bereits vollzogenen Veräußerungen von Beteiligungen an drei Portfoliounternehmen im Abgangsergebnis und aus den vereinbarten, aber noch nicht vollzogenen Veräußerungen von Beteiligungen an drei weiteren Portfoliounternehmen im „noch nicht realisierten Abgangsergebnis“ berücksichtigt.

Auf **MINDERHEITSGESELLSCHAFTER KONZERNINTERNER INVESTMENTGESELLSCHAFTEN ENTFALLENDE GEWINNE** minderten das Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft in den ersten drei Quartalen um 5,4 Millionen Euro (Vorjahr: 20,8 Millionen Euro). Dabei handelt es sich um die einleitend zu diesem Abschnitt erwähnten erfolgsabhängigen Gewinnanteile ausgewählter aktiver und ehemaliger Mitglieder des Investmentteams der DBAG aus privaten Beteiligungen an konzerninternen Investmentgesellschaften der DBAG-Fonds (Carried Interest). Die (angepasste) Vorjahreszahl enthält in Höhe von 7,2 Millionen Euro Gewinnanteile aus der Beteiligung an der konzerninternen Investmentgesellschaft des DBAG Fund VI.

Die in diesem Abschluss berücksichtigten Gewinnanteile der Minderheitsgesellschafter konzerninterner Investmentgesellschaften spiegeln den Saldo der realisierten und unrealisierten Wertsteigerung der Beteiligungen der DBAG Fonds in den ersten neun Monaten wider. Davon entfallen 2,1 Millionen Euro auf den DBAG Fund VI, die nach der Methodenänderung erstmals erfasst wurden; in den angepassten Vorjahreszahlen sind hierfür 7,2 Millionen Euro berücksichtigt. Die Gewinnanteile verändern sich mit der weiteren Wertentwicklung der Beteiligungen der Fonds und im Zuge von Auszahlungen nach Veräußerungen aus dem Portfolio eines Fonds, sofern die gesellschaftsvertraglichen Bedingungen erfüllt sind. Die Auszahlung des Carried Interest wird sich entsprechend der Realisierung der Wertsteigerung der einzelnen Beteiligungen über einen Zeitraum von mehreren Jahren erstrecken. Der DBAG Fund VII hat erst vor anderthalb Jahren begonnen zu investieren. Auch nach der neuen Methode ist bei diesem Fonds zum Stichtag kein rechnerischer Carried Interest zu berücksichtigen.

Die **LAUFENDEN ERTRÄGE AUS DEM PORTFOLIO** betreffen überwiegend Zinsen aus Gesellschafterdarlehen und eine Ausschüttung des DBG Eastern Europe nach Veräußerung einer der beiden verbliebenen Beteiligungen dieses fremdgesteuerten ausländischen Buy-out-Fonds.

Das **ERGEBNIS AUS ÜBRIGEN AKTIVA UND PASSIVA DER KONZERNINTERNEN INVESTMENTGESELLSCHAFTEN** betrug nach neun Monaten -4,5 Millionen Euro (Vorjahr: -4,0 Millionen Euro). In dem Posten ist im Wesentlichen die Vergütung für den Verwalter des DBAG Fund VI und des

DBAG Fund VII auf Basis des investierten bzw. zugesagten Kapitals der DBAG enthalten.

FINANZLAGE

Die Finanzmittel der DBAG bestehen neben den flüssigen Mitteln von 11,2 Millionen Euro zu 83,1 Millionen Euro aus Anteilen an Renten- und Geldmarktfonds sowie Wertpapieren deutscher Emittenten. Sie stehen insgesamt für Investitionen zur Verfügung.

Weitere Finanzmittel in Höhe von 24,7 Millionen Euro (30. September 2017: 14,5 Millionen Euro) liegen in den konzerninternen Investmentgesellschaften. Deren Finanzmittel beinhalten neben flüssigen Mitteln in Höhe von 19,5 Millionen Euro Wertpapiere deutscher Emittenten im Wert von 5,2 Millionen Euro. Den konzerninternen Investmentgesellschaften waren vor dem Stichtag Mittel zugeflossen, die sie erst nach Quartalsende ausgeschüttet haben. Diese Mittel

stammen aus der Refinanzierung einer Beteiligung (vitronet) und einem fremdgemagten ausländischen Buy-out-Fonds (DBG Eastern Europe).

Die nachfolgende Kapitalflussrechnung nach IFRS erläutert die Veränderung der flüssigen Mittel der DBAG.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 verminderte sich der **FINANZMITTELBESTAND** nach IFRS, der ausschließlich die flüssigen Mittel umfasst, um 116,8 Millionen Euro auf 11,2 Millionen Euro (Stichtag 30. September 2017: 128,0 Millionen Euro). Die DBAG hat im zweiten Quartal einen großen Teil der vorhandenen Finanzmittel in Renten- und Geldmarktfonds angelegt.

Der negative Saldo des **CASHFLOWS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT** ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen. Im Vorjahr hatten wir im dritten Quartal Kapitalertragsteuer vom Finanzamt in Höhe von 1,9 Millionen Euro erstattet bekommen.

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

MITTELZUFLUSS (+) / MITTELABFLUSS (-)

<i>in Tsd. €</i>	1.-3. Quartal 2017/2018	1.-3. Quartal 2016/2017 angepasst ¹	3. Quartal 2017/2018	3. Quartal 2016/2017 angepasst ¹
Konzernergebnis	28.941	71.381	11.115	27.301
Wertsteigerung (-) / Wertreduzierung (+) und positive (-) / negative (+)				
Abgangsergebnisse von Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen	-27.445	-76.194	-9.753	-27.169
Sonstige nicht zahlungswirksame Veränderungen	-8.193	-523	469	10.362
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-6.697	-5.336	1.830	10.494
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen	10.840	68.210	0	16.597
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen sowie Kredite und Forderungen	-52.632	-48.944	-10.158	-22.081
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Finanzinstrumenten	35.649	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Finanzinstrumente	-32.766	-25.703	-32.766	-25.703
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) von lang- und kurzfristigen Wertpapieren	-49.966	-13.384	40.010	12.641
Sonstige Ein- und Auszahlungen	-124	-231	61	5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-89.000	-20.052	-2.853	-18.542
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividende)	-21.062	-18.053	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-21.062	-18.053	0	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-116.758	-43.440	-1.022	-8.048
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	127.976	51.361	12.239	15.969
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	11.217	7.921	11.217	7.921

¹ Angepasst wegen Berücksichtigung des Carried Interest der DBAG Fund VI Konzern (Guernsey) L.P.

DER **CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT** war im Berichtszeitraum mit 89,0 Millionen Euro negativ. Davon entfallen 50,0 Millionen Euro auf die Anlage von Finanzmitteln in Renten- und Geldmarktfonds. Aus dem Beteiligungsgeschäft resultierte in den ersten neun Monaten

des laufenden Geschäftsjahres ein Mittelabfluss von 38,9 Millionen Euro. Er wird gebildet durch den Saldo der Ein- und Auszahlungen für Finanzanlagen sowie Kredite und Forderungen in Höhe von -41,8 Millionen Euro und dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus den sonstigen Finanzinstru-

menten in Höhe von 2,9 Millionen Euro. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 hatte das Beteiligungsgeschäft einen Mitteleinsatz von 6,4 Millionen Euro erfordert. Diese Volatilität ist stichtagsbedingt und zudem die Folge weniger, aber betragsmäßig jeweils bedeutender Zahlungsströme im Transaktionsgeschäft und damit typisch für unser Geschäftsmodell.

Die Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen gehen im Einzelnen auf Ausschüttungen der konzerninternen Investmentgesellschaften für den DBAG Fund V und DBAG Fund VI zurück. Sie betreffen im Wesentlichen nachträgliche Abgangserlöse aus Rückbehalten von in den Vorjahren abgegangenen Beteiligungen des DBAG Fund V (Broetje-Automation, Coperion, ProXES, Spheros) sowie die Erlöse aus der Teil-Veräußerung der Beteiligung an Silbitz und der Rekapitalisierung von Cleanpart (beide DBAG Fund VI).

Die Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen sowie Kredite und Forderungen betrafen die Kapitalabrufe konzerninterner Investmentgesellschaften für neue Beteiligungen des DBAG ECF I (Sjølund, netzkontor, von Poll) sowie für Folgeinvestitionen in Portfoliounternehmen des DBAG ECF (DNS:NET, R&M) und des DBAG Fund VI (Polytech, Unser Heimatbäcker). Außerdem hat der DBAG Fund VII Mittel im Zuge der finalen Strukturierung der Beteiligungsfinanzierung für More than Meals abgerufen.

Die Rückführung der kurzfristigen Darlehen, die die DBAG im Zuge der Strukturierung der Beteiligungen an duagon und More than Meals gewährt hatte, ist als Mittelzufluss aus dem Abgang sonstiger Finanzinstrumente ausgewiesen.

Im Zuge der Strukturierung der im dritten Quartal vollzogenen Beteiligung an KEF und der Folgeinvestition in duagon hat die DBAG erneut kurzfristige Darlehen gewährt. Die hieraus resultierenden Mittelabflüsse sind als Auszahlung für Investitionen in sonstige Finanzinstrumente berücksichtigt.

VERMÖGENSLAGE

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme zum Stichtag 30. Juni 2018 ist gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn um 1,8 Millionen Euro und damit nur leicht gestiegen. Dagegen hat sich die **VERMÖGENS-STRUKTUR** deutlich verändert: Die langfristigen Vermögenswerte machten zum aktuellen Stichtag 80 Prozent des Gesamtvermögens aus (Stichtag 30. September 2017: 62 Prozent).

Gleichzeitig gingen die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2018 im Saldo um 82,2 Millionen Euro zurück. Maßgeblich bedingt wurde die Veränderung der Vermögensstruktur durch die Bedienung der Kapitalabrufe für neue Beteiligungen des DBAG Fund VII und des DBAG ECF, für Folgeinvestitionen in Portfoliounternehmen des DBAG Fund VI, DBAG Fund VII und DBAG ECF sowie durch die Anlage flüssiger Mittel in Renten- und Geldmarktfonds.

Die erworbenen Fondsanteile wurden entsprechend dem aus heutiger Sicht erwarteten Finanzbedarf der kommenden zwölf Monate den kurzfristigen beziehungsweise langfristigen Vermögenswerten zugeordnet; der Finanzbedarf wird wesentlich durch das Beteiligungsgeschäft bestimmt und ergibt sich als Saldo aus Veräußerungserlösen und Kapitalabrufen für weitere Co-Investitionen an der Seite der DBAG-Fonds.

Zum 30. Juni 2018 waren 69 Prozent des Gesamtvermögens (30. September 2017: 55 Prozent) in Finanzanlagen investiert. 20 Prozent des Gesamtvermögens entfielen auf die Finanzmittel der DBAG, bestehend aus flüssigen Mitteln, langfristigen und kurzfristigen Wertpapieren; ihr Anteil ist seit dem Ende des vergangenen Geschäftsjahres (35 Prozent) zurückgegangen.

Das Eigenkapital stieg gegenüber dem Bilanzstichtag 30. September 2017 um 7,3 Millionen Euro auf 443,8 Millionen Euro. Das Eigenkapital je Aktie erhöhte sich von 29,01 auf 29,50 Euro. Bezogen auf das Eigenkapital zu Geschäftsjahresbeginn, reduziert um die im Februar ausgeschüttete Dividende, entspricht das einem Zuwachs von 6,8 Prozent innerhalb von neun Monaten.

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ

<i>in Tsd. €</i>	30.6.2018	30.9.2017 angepasst ¹
Finanzanlagen einschl. Kredite und Forderungen	322.060	254.168
Langfristige Wertpapiere	50.135	33.659
Übrige langfristige Vermögenswerte	1.432	1.822
Langfristige Vermögenswerte	373.627	289.648
Sonstige Finanzinstrumente	32.766	35.649
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.936	4.072
Kurzfristige Wertpapiere	33.000	0
Flüssige Mittel	11.217	127.976
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	10.224	6.624
Kurzfristige Vermögenswerte	92.143	174.320
Aktiva	465.770	463.968
Eigenkapital	443.777	436.447
Langfristiges Fremdkapital	11.818	11.471
Kurzfristiges Fremdkapital	10.176	16.050
Passiva	465.770	463.968

¹ Angepasst wegen Berücksichtigung des Carried Interest der DBAG Fund VI Konzern (Guernsey) L.P.

Die **KAPITALSTRUKTUR** änderte sich seit dem Ende des vergangenen Geschäftsjahres nur geringfügig; die Eigenkapitalquote stieg von rund 94 auf gut 95 Prozent.

Das Eigenkapital deckt das langfristige Vermögen vollständig und das kurzfristige Vermögen zu 76 Prozent (30. September 2017: 84 Prozent).

Das kurzfristige Fremdkapital ist seit dem 30. September 2017 um 5,9 Millionen Euro gesunken. Dies geht im Wesentlichen auf die Auszahlung von variablen Vergütungen zurück, für die

zum 30. September 2017 Rückstellungen gebildet worden waren.

Die **KREDITLINIE** von 50 Millionen Euro wurde während der ersten neun Monate und zum Stichtag nicht gezogen. Die Laufzeit der Kreditlinie wurde im dritten Quartal bis 2023 verlängert.

Finanzanlagen einschließlich Kredite und Forderungen

Die Finanzanlagen einschließlich Kredite und Forderungen werden maßgeblich durch den **PORTFOLIOWERT** bestimmt.

Ihr Anstieg zum 30. Juni 2018 geht zum größten Teil auf Zugänge zum Portfolio und die Wertsteigerung der bestehenden Beteiligungen zurück (vgl. dazu die Ausführungen zum Portfoliowert).

FINANZANLAGEN EINSCHL. KREDITE UND FORDERUNGEN

<i>in Tsd. €</i>	30.6.2018	30.9.2017 angepasst ¹
Portfoliowert (einschl. Kredite und Forderungen)		
brutto	329.090	251.722
Anteile Minderheitsgesellschafter konzerninterner Investmentgesellschaften	-25.484	-21.341
netto	303.605	230.380
Übrige Aktiva/Passiva der konzerninternen Investmentgesellschaften	18.379	22.373
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	76	1.415
Finanzanlagen einschl. Kredite und Forderungen	322.060	254.168

¹ Angepasst wegen Berücksichtigung des Carried Interest der DBAG Fund VI Konzern (Guernsey) L.P.

Die ANTEILE DER MINDERHEITSGESELLSCHAFTER KONZERNINTERNER INVESTMENTGESELLSCHAFTEN sind gegenüber dem (angepassten) Stand zu Geschäftsjahresbeginn im Saldo um 4,1 Millionen Euro gestiegen. Berücksichtigt sind Wertveränderungen der Portfolios des DBAG Fund V und des DBAG ECF sowie aufgrund der Anpassung der Bilanzierung erstmals des DBAG Fund VI (2,1 Millionen Euro). Gegenläufig haben sich Carried-Interest-Ausschüttungen ausgewirkt, die durch Abgänge aus Rückbehalten von in den Vorjahren abgegangenen Beteiligungen des DBAG Fund V ausgelöst wurden. Der Wert des Portfolios des DBAG Fund VII erfordert auch nach der neuen Methodik noch keine Berücksichtigung von Carried-Interest.

Die ÜBRIGEN AKTIVA/PASSIVA DER KONZERNINTERNEN INVESTMENTGESELLSCHAFTEN sind im Vergleich zum Geschäftsjahresende um insgesamt 4,0 Millionen Euro zurückgegangen. Der Rückgang ihrer sonstigen Finanzanlagen und Vermögensgegenstände aufgrund des Abschlusses der Finanzierung der Beteiligung an More than Meals wirkte sich betragsmäßig stärker aus als der Anstieg ihrer Finanzmittel und der Rückgang ihres Fremdkapitals.

Portfolio und Portfoliowert

Das Portfolio der DBAG bestand am 30. Juni 2018 aus 25 Unternehmensbeteiligungen und zwei Beteiligungen an fremdgemanagten ausländischen Private-Equity-Fonds, die wir 2000 beziehungsweise 2002 eingegangen sind. Die Unternehmensbeteiligungen werden mit nur noch einer Ausnahme indirekt über konzerninterne Investmentgesellschaften gehalten. Es handelt sich um 17 Beteiligungen an Management-Buy-outs und acht Beteiligungen mit dem Zweck der Wachstumsfinanzierung. Die

beiden ausländischen Private-Equity-Fonds befinden sich am Ende der Veräußerungsphase und halten jeweils nur noch eine Beteiligung.

Am 30. Juni 2018 betrug der Wert der 27 Beteiligungen einschließlich der an die Portfoliounternehmen herausgelegten Kredite und Forderungen und ohne Berücksichtigung von Brückenfinanzierungen 322,1 Millionen Euro (30. September 2017: 245,6 Millionen Euro); hinzu kommen im Wert von 7,0 Millionen Euro Gesellschaften, über die (überwiegend) Garantieforderungen aus früheren Veräußerungen abgewickelt werden („sonstige Beteiligungen“) und aus denen keine wesentlichen Wertbeiträge mehr erwartet werden (30. September 2017: 6,1 Millionen Euro). Der Portfoliowert belief sich demnach auf insgesamt 329,1 Millionen Euro (30. September 2017: 251,7 Millionen Euro).

Seit Geschäftsjahresbeginn stieg der Portfoliowert um brutto 77,4 Millionen Euro. Den Zugängen von insgesamt 65,2 Millionen Euro durch die neuen Beteiligungen an der Seite des DBAG Fund VII (KEF) und des DBAG ECF (Sjølund, netzkontor), die Umwandlung der kurzfristigen Darlehen zur Zwischenfinanzierung der Beteiligung an More than Meals und durch Folgeinvestitionen in bestehende Portfoliounternehmen sowie den Wertänderungen von 26,7 Millionen Euro stehen Abgänge von 14,6 Millionen Euro gegenüber. Die Abgänge entfallen zu knapp der Hälfte auf die Refinanzierung der neuen Beteiligung vitronet, deren Erwerb zunächst ausschließlich mit Eigenkapital finanziert worden war. Darüber hinaus sind die Veräußerung eines Geschäftsbereichs durch Cleanpart, die Rückzahlung eines noch bestehenden Gesellschafterdarlehens durch das ehemalige Portfoliounternehmen Coperion und die teilweise Veräußerung der Beteiligung an Silbitz berücksichtigt.

Auf die 15 größten Beteiligungen entfielen zum 30. Juni 2018 rund 79 Prozent des Portfoliowertes (30. September 2017: 81 Prozent). In der folgenden Tabelle sind diese 15 Beteiligungen

alphabetisch geordnet. Eine vollständige Liste der Portfoliounternehmen findet sich auf der Website der DBAG sowie am Ende dieser Quartalsmitteilung.

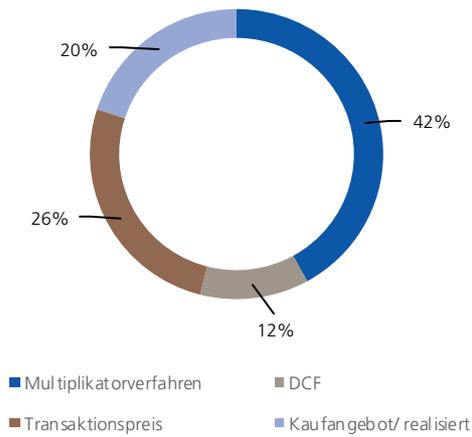
Unternehmen	Anschaffungs- kosten in Mio. €	Anteil DBAG in %	Beteiligungsart	Branche
Cleanpart Group GmbH	7,1	18,1	MBO	Industriedienstleistungen
DNS:NET Internet Service GmbH	6,3	14,9	Wachstum	Informationstechnologie, Medien und Telekommunikation
duagon Holding AG	20,0	19,8	MBO	Industrielle Komponenten
Frimo Group GmbH	14,8	14,4	MBO	Maschinen- und Anlagenbau
inexio KGaA	7,5	6,9	Wachstum	Informationstechnologie, Medien und Telekommunikation
JCK Holding GmbH Textil KG	8,8	9,5	Wachstum	Konsumgüter
KEF GmbH	22,7	22,4	MBO	Maschinen- und Anlagenbau
More than Meals Europe S.à r.l.	16,4	12,5	MBO	Konsumgüter
Novopress KG	2,3	18,9	Wachstum	Industrielle Komponenten
Oechsler AG	11,1	8,4	Wachstum	Automobilzulieferer
Pfaudler International S.à r.l.	12,2	17,7	MBO	Maschinen- und Anlagenbau
Polytech Health & Aesthetics GmbH	13,1	15,0	MBO	Industrielle Komponenten
Silbitz Group GmbH	4,3	13,0	MBO	Industrielle Komponenten
Telio Management	13,4	15,8	MBO	Informationstechnologie, Medien und Telekommunikation
vitronet Projekte GmbH	4,3	43,4	MBO	Informationstechnologie, Medien und Telekommunikation

Die nachfolgende Darstellung des Portfolios basiert auf den Bewertungen und dem daraus abgeleiteten Portfoliowert zum Stichtag 30. Juni 2018. Die Beteiligungen an ausländischen Buy-out-Fonds und die Beteiligungen an Gesellschaften, über die Rückbehalte für Garantien aus

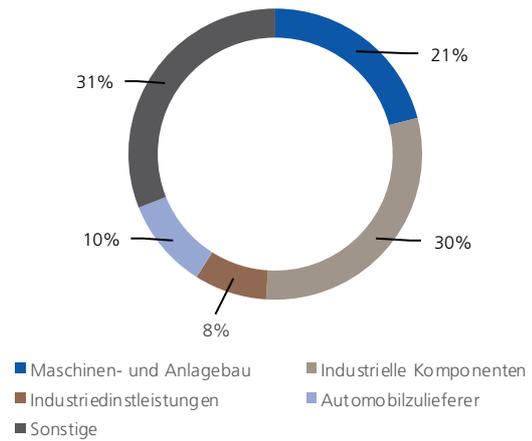
veräußerten Engagements gehalten werden, sind jeweils unter „Sonstige“ erfasst. Die Angaben zur Verschuldung (Nettoverschuldung, EBITDA) basieren auf den Budgets der Portfoliounternehmen für das Geschäftsjahr 2018.

Portfoliostruktur

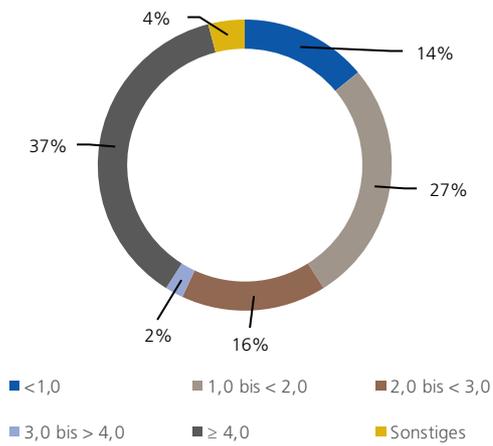
PORTFOLIOWERT NACH BEWERTUNGSANSATZ
in %



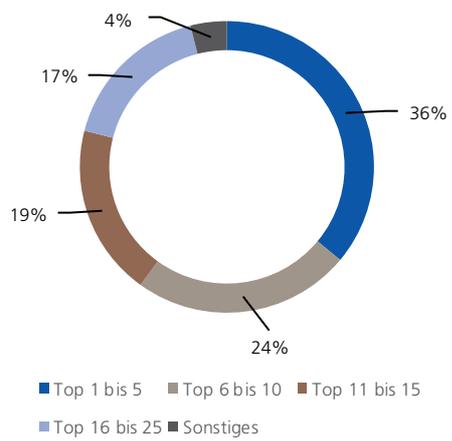
PORTFOLIOWERT NACH BRANCHEN
in %



PORTFOLIOWERT NACH NETTOVERSCHULDUNG/ EBITDA DER PORTFOLIOUNTERNEHMEN
in %



KONZENTRATION DES PORTFOLIOWERTES
Größenklassen in %



GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

Segment Private-Equity-Investments

ERGEBNISRECHNUNG SEGMENT PRIVATE-EQUITY-INVESTMENTS

<i>in Tsd. €</i>	1.-3. Quartal 2017/2018	1.-3. Quartal 2016/2017 angepasst ¹	3. Quartal 2017/2018	3. Quartal 2016/2017 angepasst ¹
Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft	29.314	75.635	10.483	27.928
Übrige Ergebnisbestandteile	-5.016	-7.336	-1.168	-1.516
Ergebnis vor Steuern	24.298	68.299	9.316	26.412

¹ Angepasst wegen Berücksichtigung des Carried Interest der DBAG Fund VI Konzern (Guernsey) L.P.

Das **ERGEBNIS VOR STEUERN** des Segments Private-Equity-Investments erreichte in den ersten neun Monaten 24,3 Millionen Euro; das sind 44,0 Millionen Euro weniger als ein Jahr zuvor erreicht worden waren. Grund hierfür ist das niedrigere **ERGEBNIS AUS DEM BETEILIGUNGSGESCHÄFT**, das im Vorjahr die Ergebnisbeiträge aus überdurchschnittlich erfolgreichen Veräußerungen enthalten hatte. Wir verweisen auf die Erläuterungen zu diesem Posten im Abschnitt „Ertragslage“. Der negative Saldo der **ÜBRIGEN ERGEBNISBESTANDTEILE** (Summe aus interner Verwaltungsvergütung, Personalaufwand, sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sowie dem Zinsergebnis) verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,3 Millionen

Euro. Im Vorjahr war hier die erfolgsbasierte Vergütung aus der Veräußerung der Beteiligung an Grohmann Engineering in Höhe von 1,6 Millionen Euro berücksichtigt. Außerdem ist das Segmentergebnis im laufenden Geschäftsjahr nach einer Umstellung der Abrechnungspraxis in geringerem Maße durch transaktionsbezogene Beratungskosten belastet. Die interne Verwaltungsvergütung für das Segment Fondsberatung ist mit 0,6 Millionen Euro enthalten (Vorjahr: 0,8 Millionen Euro). Zur Erläuterung der Veränderung der Finanzanlagen verweisen wir auf die Ausführungen zur Vermögens- und zur Finanzlage. Im Saldo hat sich der **NETTOVERMÖGENSWERT** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nur geringfügig verändert.

NETTOVERMÖGENSWERT UND VERFÜGBARE MITTEL

<i>in Tsd. €</i>	30.6.2018	30.9.2017 angepasst ¹
Finanzanlagen einschl. Kredite und Forderungen	322.060	254.168
Sonstige Finanzinstrumente	32.766	35.649
Finanzmittel	94.352	161.634
Nettovermögenswert	449.178	451.451
Finanzmittel	94.352	161.634
Kreditlinie	50.000	50.000
Verfügbare Mittel	144.352	211.634
Co-Investitionszusagen an der Seite der DBAG-Fonds	222.732	253.745

¹ Angepasst wegen Berücksichtigung des Carried Interest der DBAG Fund VI Konzern (Guernsey) L.P.

Die CO-INVESTITIONSZUSAGEN AN DER SEITE DER DBAG-FONDS haben sich im Saldo um 31,0 Millionen Euro vermindert. Wir haben Kapitalabrufe für neue Beteiligungen und Zukäufe von Portfoliounternehmen in Höhe von 52,6 Millionen Euro bedient; dem steht ein Anstieg nach dem Start der zweiten neuen Investitionsperiode des DBAG ECF (39,7 Millionen Euro) gegenüber. Die Co-Investitionszusagen waren zum 30. Juni 2018 nur zu 42 Prozent durch die vorhandenen Finanzmittel (flüssige Mittel einschließlich langfristiger Wertpapiere) gedeckt. Zum Ausgleich der unregelmäßigen

Zahlungsströme, die unser Geschäftsmodell mit sich bringt, steht eine Kreditlinie über 50 Millionen Euro zur Verfügung. Sie wird von einem Konsortium aus zwei Banken gestellt und wurde im dritten Quartal bis 2023 verlängert.

Der Überhang der Co-Investitionszusagen über die verfügbaren Mittel entspricht 24 Prozent der Finanzanlagen; zum 30. September 2017 waren es noch 17 Prozent. Wir gehen davon aus, diesen Überhang aus weiteren Veräußerungen in den kommenden Jahren decken zu können.

Segment Fondsberatung

ERGEBNISRECHNUNG SEGMENT FONDSBERATUNG

<i>in Tsd. €</i>	1.-3. Quartal 2017/2018	1.-3. Quartal 2016/2017	3. Quartal 2017/2018	3. Quartal 2016/2017
Erträge aus der Fondsverwaltung und -beratung	22.080	20.475	7.550	7.687
Übrige Ergebnisbestandteile	-17.417	-17.361	-5.749	-6.787
Ergebnis vor Steuern	4.663	3.114	1.801	900

Das Segment Fondsberatung schloss mit einem **ERGEBNIS VOR STEUERN** in Höhe von 4,7 Millionen Euro ab, nach 3,1 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Die **ERTRÄGE AUS DER FONDSVERWALTUNG UND -BERATUNG** stiegen im Vorjahresvergleich. Aus dem DBAG Fund V und dem DBAG Fund VI flossen gegenüber dem Vorjahr nach Veräußerungen von Beteiligungen beider Fonds zwar geringere Vergütungen zu; dieser Effekt wurde jedoch durch deutlich höhere Erträge aus dem DBAG Fund VII und dem DBAG ECF I überkompensiert. Anders als im Vorjahr erhielt die DBAG für die gesamten ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres Vergütungen aus dem DBAG Fund VII. Die Investitionsperiode des Fonds hatte erst Ende Dezember 2016 begonnen. Mit den Beteiligungen der ersten neuen Investitionsperiode des DBAG ECF (netzkontor, Sjølund, von Poll Immobilien) sind der DBAG

darüber hinaus einmalige Vergütungen auf Basis der einzelnen Transaktionen zugeflossen (1,2 Millionen Euro). Diese transaktionsbezogenen Vergütungen waren im vergangenen Geschäftsjahr mit den Investoren des DBAG ECF I vereinbart worden. Die Segmentdarstellung berücksichtigt zusätzlich die internen Erträge aus dem Segment Private-Equity-Investments in Höhe von 0,6 Millionen Euro (Vorjahr: 0,8 Millionen Euro).

Der negative Saldo der **ÜBRIGEN ERGEBNISBESTANDTEILE** lag nur geringfügig über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Dem Einmalaufwand aus der nachträglichen Anpassung der Vergütung für die Tätigkeit von Mitgliedern des Investmentteams in Aufsichtsgremien von Portfoliounternehmen des DBAG Fund V steht eine geringere Dotierung der Rückstellung für ergebnisabhängige variable Vergütung gegenüber.

VERWALTETES UND BERATENES VERMÖGEN

<i>in Tsd. €</i>	30.6.2018	30.9.2017
In Portfoliounternehmen investierte Mittel	817.913	730.958
Aberufene, aber noch nicht investierte Mittel	28.981	0
Kurzfristige Zwischenfinanzierung neuer Investments	144.674	164.694
Offene Kapitalzusagen der Fremdinvestoren	723.638	748.591
Finanzmittel (der DBAG)	94.352	161.634
Verwaltetes und beratenes Vermögen	1.809.557	1.805.877

Die Höhe des VERWALTETEN UND BERATENEN VERMÖGEN ist seit Geschäftsjahresbeginn nahezu unverändert. Der Anstieg des Postens „In Portfoliounternehmen investierte Mittel“ hat den Rückgang der kurzfristigen Zwischenfinanzierungen, offenen Kapitalzusagen und Finanzmittel überkompensiert. Der Anstieg gibt den Saldo aus Abgängen (im Wesentlichen die Refinanzierung von vitronet, die Veräußerung eines Geschäftsbereichs durch Cleanpart, die Rückzahlung eines noch bestehenden Gesellschafterdarlehens durch das ehemalige Portfoliounternehmen Coperion und die teilweise Veräußerung der Beteiligung an Silbitz) und Zugängen (im Wesentlichen die neuen Beteiligungen an netzkontor und Sjølund, die Umwandlung der kurzfristigen Darlehen im Zuge der Strukturierung der Beteiligung an More than Meals sowie Folgeinvestitionen in DNS:NET, duagon, Polytech, Unser Heimatbäcker und vitronet) wieder. Die Mittel für die Beteiligung an von Poll wurden bereits abgerufen, wurden aber noch nicht investiert. Trotz der hohen Kapitalabrufe aufgrund der neuen Beteiligungen gingen die offenen Kapitalzusagen nur um 25,0 Millionen Euro zurück; positiv haben hier die Zusagen für den DBAG ECF II (56,3 Millionen Euro) gewirkt. Zur Erläuterung der Veränderung der Finanzmittel der DBAG verweisen wir auf den Abschnitt „Finanzlage“.

NACHTRAGSBERICHT

Kurz nach dem Stichtag wurde die Beteiligung an dem Maklerunternehmen von Poll Immobilien abgeschlossen.

Am 26. Juli 2018 teilte uns die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mit, dass sie das laufende Enforcement-Verfahren mit einer Fehlerfeststellung beendet. Sie betrifft den Konzernabschluss 2014/2015. Am 27. Juli 2018 erreichte uns die Fehlerveröffentlichungsanordnung. Daraufhin haben wir die Fehlerfeststellung noch am selben Tag veröffentlicht. Zu den Folgen verweisen wir auf die Ausführungen zur Vergleichbarkeit der Zahlen.

Ebenfalls im Juli hat das Portfoliounternehmen Gienanth die österreichische SLR Gusswerk, eine Eisengießerei mit einem Jahresumsatz (2017) von 52 Millionen Euro, erworben, die mit ihren Standorten in Österreich und der Tschechischen Republik das Produktportfolio erweitert. Gienanth finanziert den Erwerb aus dem operativen Cashflow, so dass keine weitere Eigenkapitalinvestition erforderlich ist.

Der DBAG ECF hat nach dem Stichtag 30. Juni an die DBAG 11,0 Millionen Euro aus verschiedenen Beteiligungen ausgeschüttet, die wir überwiegend als Rückzahlung von Anschaffungskosten des Fonds, aber in Höhe von 1,4 Millionen

Euro auch als laufende Erträge aus Finanzanlagen erfasst haben. Zur Finanzierung der ersten Beteiligung der zweiten neuen Investitionsperiode des DBAG ECF (BTV Braun Telecom-Gruppe) hat der Fonds 5,0 Millionen Euro Kapital bei uns abgerufen.

Die Deutsche Beteiligungsgesellschaft mbH, über die die Beteiligung an dem fremdgesteuerten ausländischen Buy-out-Fonds DBG Eastern Europe gehalten wird, hat 5,0 Millionen Euro an die DBAG ausgeschüttet.

CHANCEN UND RISIKEN

Zu den Chancen und Risiken verweisen wir auf die im zusammengefassten Lagebericht zum 30. September 2017 getroffenen Aussagen. Sie gelten im Grundsatz weiter. Insbesondere haben sich die „Risiken mit hohem Erwartungswert“ nicht verändert.¹

PROGNOSE

Das Konzernergebnis wird maßgeblich durch das Ergebnis des Geschäftsfelds Private-Equity-Investments geprägt. Es ist kurzfristig stark durch einzelne Ereignisse oder Entwicklungen beeinflusst, die zu Beginn eines Geschäftsjahres nicht absehbar sind. Es ist deshalb, anders als das Ergebnis des Geschäftsfelds Fondsberatung, nur eingeschränkt planbar.

Die Private-Equity-Investments bestehen aus Beteiligungen an 25 Unternehmen und zwei fremdgesteuerten ausländischen Buy-out-Fonds. Die Co-Investitionen für eine einzelne Beteiligung schwanken stark – allein unter den aktuell wertmäßig 15 größten Beteiligungen zwischen rund zwei Millionen Euro und mehr als 16 Millionen Euro. Dies führt auch bei vergleichbarer wirtschaftlicher Entwicklung zu einem unterschiedlich starken Einfluss einer einzelnen Beteiligung auf den Portfoliowert. Hinzu kommt: Die Unternehmen sind unterschiedlich lange im Portfolio. Entsprechend weit ist der jeweils zu Beteiligungsbeginn angestoßene Veränderungsprozess gediehen. Mit den Veränderungen sollen Wertsteigerungen ermöglicht werden. Die Wertsteigerungen verlaufen jedoch nicht linear. Mitunter wird die Wertsteigerung durch externe Einflüsse beeinträchtigt, zum Beispiel durch Veränderungen von Rohstoffpreisen oder Währungsparitäten: Die Unternehmen im Portfolio können sich Konjunktureinflüssen nicht gänzlich entziehen.

¹ Vgl. Geschäftsbericht 2016/2017, Seite 112 ff.

Ergebnisse kurzer Perioden sind außerdem stark von Einzelereignissen wie Unternehmensveräußerungen und der Entwicklung an den Kapitalmärkten beeinflusst. Auch deshalb ist die Aussagekraft eines einzelnen Quartalsergebnisses vergleichsweise gering. Weder lässt sich daraus auf das Ergebnis eines ganzen Geschäftsjahres schließen noch ist der Vergleich von Erfolgswerten aus unserem Portfolio (Bewertungs- und Abgangsergebnis) bestimmter Quartale eines Geschäftsjahres mit dem entsprechenden Vorjahresquartal sinnvoll: Unser Geschäft ist nicht nur nicht linear, es folgt auch keinem saisonalen Muster.

Entgegen unserer ursprünglichen Prognose werden einzelne Unternehmen einen geringeren Wertbeitrag im laufenden Geschäftsjahr liefern als erwartet. Wir haben deshalb bereits nach dem ersten Halbjahr die ursprüngliche Ergebnisprognose korrigiert. Aus der Anpassung der Bilanzierung des Carried Interest an die Auffassung der BaFin ergibt sich eine weitere kleinere Ergebnisbelastung auf die erwartete weitere Wertentwicklung des DBAG Fund VI-Portfolios. Wir gehen nun von einem Ergebnis aus, das deutlich, also um mehr als 20 Prozent, unter der Bezugsgröße von 43,0 Millionen Euro liegen wird. Dabei gehen wir auch für das laufende vierte Quartal von einem positiven Konzernergebnis, gespeist aus positiven Beiträgen beider Segmente, aus.

Wir weisen stets und an verschiedenen Stellen auf den für uns nicht planbaren Einfluss des Kapitalmarktes auf das Konzernergebnis der DBAG hin; unsere Prognose steht deshalb unter dem Vorbehalt, dass sich die Bewertungsverhältnisse an den Kapitalmärkten am 30. September 2018 nicht wesentlich von denen zum jüngsten Bewertungstichtag 30. Juni 2018 unterscheiden. Weitere Wechselkurschwankungen haben wir ebenfalls nicht berücksichtigt.

SONSTIGE ANGABEN

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Quartalsmitteilung gemäß § 50 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse in der Fassung vom 11. Juni

2018. Die Konzernbilanz, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung wurden entsprechend den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS) aufgestellt. Es wurden mit einer Ausnahme dieselben Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden angewendet wie im vorangegangenen Konzernabschluss zum 30. September 2017.

Die Methode zur Berücksichtigung von Carried Interest bei der Bewertung der Anteile an konzerninternen Investmentgesellschaften wurde zum 30. Juni 2018 aufgrund der Fehlerfeststellung der BaFin zum Konzernabschluss zum 30. September 2015 geändert.

Die Anteile an den konzerninternen Investmentgesellschaften werden unverändert zum Nettovermögenswert angesetzt, der nach dem Sum-of-the-Parts-Verfahren ermittelt wird. Beim Sum-of-the-Parts-Verfahren werden die einzelnen Vermögens- und Schuldposten gesondert mit ihrem Zeitwert bewertet und anschließend zum Nettovermögenswert aggregiert. Dabei werden Portfoliounternehmen in der Regel nach dem Multiplikator- oder DCF-Verfahren bewertet (vgl. Geschäftsbericht 2017 Seite 155 ff.).

Bei der Ermittlung des Anteils der DBAG am Nettovermögenswert der konzerninternen Investmentgesellschaften ist zu berücksichtigen, dass Mitgliedern des Investmentteams für ihre minderheitliche Beteiligung unter bestimmten Bedingungen ein kapitaldisproportionaler Ergebnisanteil (Carried Interest) zufließen kann. Dieser Carried Interest wird erstmals zum 30. Juni 2018 unter der Annahme einer Totalliquidation des verbleibenden Portfolios des betreffenden Fonds ermittelt. Sobald die Summe aus realisierten Veräußerungen und der theoretischen Totalliquidation des restlichen Portfolios die Einzahlungen in den Fonds um mehr als acht Prozent jährlich übersteigt, wird der Anteil der DBAG an der konzerninternen Investmentgesellschaft um (rechnerischen) Carried Interest (20 Prozent) vermindert.

Zur Vergleichbarkeit der Angaben mit früheren Berichten verweisen wir auf die Ausführungen auf Seite 8 dieser Quartalsmitteilung.

ANLAGEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. Juni 2018

<i>in Tsd. €</i>	1.10.2017 bis 30.6.2018	1.10.2016 bis 30.6.2017 angepasst ¹
Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft	29.314	75.635
Erträge aus der Fondsverwaltung und -beratung	21.523	19.674
Ergebnis Fonds- und Beteiligungsgeschäft	50.836	95.309
Personalaufwand	-12.361	-15.845
Sonstige betriebliche Erträge	2.237	7.013
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.402	-14.688
Zinsertrag	198	24
Zinsaufwand	-548	-400
Übrige Ergebnisbestandteile	-21.876	-23.896
Ergebnis vor Steuern	28.960	71.413
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	-
Ergebnis nach Steuern	28.960	71.413
Auf Minderheitsgesellschafter entfallende Gewinne (-)/Verluste (+)	-19	-31
Konzernergebnis	28.941	71.381
a) Posten, die künftig nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden		
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-515	-206
b) Posten, die künftig in das Konzernergebnis umgegliedert werden		
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-34	-563
Sonstiges Ergebnis	-549	-769
Konzern-Gesamtergebnis	28.392	70.613
Ergebnis je Aktie in € (verwässert und unverwässert) ²	1,92	4,74

1 Angepasst wegen Berücksichtigung des Carried Interest der DBAG Fund VI Konzern (Guernsey) L.P.

2 Das gemäß IAS 33 errechnete Ergebnis je Aktie basiert auf dem Konzernergebnis dividiert durch die im Berichtszeitraum durchschnittlich im Umlauf befindliche Anzahl von DBAG-Aktien.

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. Juni 2018

MITTELZUFLUSS (+) / MITTELABFLUSS (-)

<i>in Tsd. €</i>	1.10.2017 bis 30.6.2018	1.10.2016 bis 30.6.2017 angepasst ¹
Konzernergebnis	28.941	71.381
Wertsteigerung (-) / Wertreduzierung (+) von Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte, Gewinn (-)/Verlust (+) aus lang- und kurzfristigen Wertpapieren	-26.392	-62.344
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-43	-12.458
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Ertragsteuerforderungen	-186	1.598
Zunahme (-) / Abnahme (+) übriger Aktiva (saldiert)	-2.940	-4.485
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	314	25
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Sonstigen Rückstellungen	-5.669	2.383
Zunahme (+) / Abnahme (-) übriger Passiva (saldiert)	-722	-1.436
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-6.697	-5.336
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und von immateriellen Anlagewerten	156	118
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Anlagewerte	-280	-349
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen	10.840	68.210
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen sowie Kredite und Forderungen	-52.632	-48.944
Einzahlungen aus Abgängen von Sonstigen Finanzinstrumenten	35.649	0
Auszahlungen für Investitionen in Sonstige Finanzinstrumente	-32.766	-25.703
Einzahlungen aus Abgängen von lang- und kurzfristigen Wertpapieren	41.384	12.641
Auszahlungen für Investitionen in lang- und kurzfristige Wertpapiere	-91.350	-26.024
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-89.000	-20.052
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividende)	-21.062	-18.053
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-21.062	-18.053
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-116.758	-43.440
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	127.976	51.361
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	11.217	7.921

1 Angepasst wegen Berücksichtigung des Carried Interest der DBAG Fund VI Konzern (Guernsey) L.P.

Konzernbilanz

Zum 30. Juni 2018

<i>in Tsd. €</i>	30.6.2018	30.9.2017 angepasst ¹
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Anlagewerte	502	693
Sachanlagen	930	1.129
Finanzanlagen	322.060	252.830
Kredite und Forderungen	0	1.338
Langfristige Wertpapiere	50.135	33.659
Summe langfristige Vermögenswerte	373.627	289.648
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen	4.326	3.649
Kurzfristige Wertpapiere	33.000	0
Sonstige Finanzinstrumente	32.766	35.649
Ertragsteuerforderungen	609	423
Flüssige Mittel	11.217	127.976
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	10.224	6.624
Summe kurzfristige Vermögenswerte	92.143	174.320
Summe Aktiva	465.770	463.968
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	53.387	53.387
Kapitalrücklage	173.762	173.762
Gewinnrücklagen und übrige Rücklagen	-5.678	-5.129
Konzernbilanzgewinn	222.306	214.427
Summe Eigenkapital	443.777	436.447
Fremdkapital		
Langfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern	181	148
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	11.637	11.323
Summe langfristiges Fremdkapital	11.818	11.471
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.027	1.233
Sonstige Rückstellungen	9.148	14.818
Summe kurzfristiges Fremdkapital	10.176	16.050
Summe Fremdkapital	21.993	27.521
Summe Passiva	465.770	463.968

1 Angepasst wegen Berücksichtigung des Carried Interest der DBAG Fund VI Konzern (Guernsey) L.P.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. Juni 2018

<i>in Tsd. €</i>	1.10.2017 bis 30.6.2018	1.10.2016 bis 30.6.2017 angepasst ¹
Gezeichnetes Kapital		
Zum Beginn und Ende der Berichtsperiode	53.387	53.387
Kapitalrücklage		
Zum Beginn und Ende der Berichtsperiode	173.762	173.762
Gewinnrücklagen und übrige Rücklagen		
Gesetzliche Rücklage		
Zum Beginn und Ende der Berichtsperiode	403	403
Erstanwendung IFRS		
Zum Beginn und Ende der Berichtsperiode	16.129	16.129
Rücklage für Gewinne/Verluste aus der Neubewertung der Nettoschuld (Ver-mögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		
Zum Beginn der Berichtsperiode	-21.605	-25.115
Veränderung in der Berichtsperiode	-515	-206
Zum Ende der Berichtsperiode	-22.120	-25.321
Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		
Zum Beginn der Berichtsperiode	-55	529
Erfolgsneutrale Veränderung in der Berichtsperiode	-34	-279
Erfolgswirksame Veränderung in der Berichtsperiode	0	-284
Zum Ende der Berichtsperiode	-90	-34
Zum Ende der Berichtsperiode	-5.678	-8.823
Konzernbilanzgewinn		
Zum Beginn der Berichtsperiode	214.427	150.525
Dividende	-21.062	-18.053
Konzernergebnis	28.941	71.381
Zum Ende der Berichtsperiode	222.306	203.853
Gesamt	443.777	422.179

1 Angepasst wegen Berücksichtigung des Carried Interest der DBAG Fund VI Konzern (Guernsey) L.P.

Angaben zur Segmentberichterstattung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. Juni 2018

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG VOM 1. OKTOBER 2017 BIS 30. JUNI 2018

<i>in Tsd. €</i>	Private-Equity- Investments	Fondsberatung	Überleitung	Konzern
Segmenterträge	29.314	22.080	-557	50.836
Segmentaufwendungen	-5.016	-17.417	557	-21.876
Segmentergebnis vor Steuern	24.298	4.663	0	28.960
zzgl. Steuern und Minderheitsanteile				-20
Konzernergebnis				28.941
Finanzanlagen sowie Kredite und Forderungen	322.060			
Sonstige Finanzinstrumente	32.766			
Finanzmittel	94.352			
Nettovermögenswert	449.178			
Verwaltetes und beratenes Vermögen		1.809.557		

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG VOM 1. OKTOBER 2016 BIS 30. JUNI 2017 BZW. ZUM 30. SEPTEMBER 2017

<i>in Tsd. €</i>	Private-Equity- Investments	Fondsberatung	Überleitung	Konzern angepasst ¹
Segmenterträge	75.635	20.475	-801	95.309
Segmentaufwendungen	-7.336	-17.361	801	-23.896
Segmentergebnis vor Steuern	68.299	3.114	0	71.413
zzgl. Steuern und Minderheitsanteile				-31
Konzernergebnis				71.381
Finanzanlagen sowie Kredite und Forderungen	254.168			
Sonstige Finanzinstrumente	35.649			
Finanzmittel	161.634			
Nettovermögenswert	451.451			
Verwaltetes und beratenes Vermögen		1.805.877		

1 Angepasst wegen Berücksichtigung des Carried Interest der DBAG Fund VI Konzern (Guernsey) L.P.

PORTFOLIOUNTERNEHMEN

Unternehmen	Umsatz 2017 in Mio. €	Mitarbeiter	Kerngeschäft
Cleanpart Group GmbH Asperg, Deutschland	61	480	Industriedienstleistungen für die Halbleiterindustrie
Dieter Braun GmbH Bayreuth, Deutschland	83	1.500	Kabelsysteme und Fahrzeuginnenraumbelichtung
DNS:NET Internet Service GmbH Berlin, Deutschland	14	120	Telekommunikations- und IT-Dienstleistungen
duagon Holding AG Dietikon, Schweiz	26	60	Netzwerkkomponenten für Schienenfahrzeuge
Frimo Group GmbH Lotte, Deutschland	236	1.300	Werkzeuge und Anlagen für die Automobilindustrie
Gienanth GmbH Eisenberg, Deutschland	135	760	Maschinen- und Handformguss für die Automobilzulieferindustrie, Herstellung von Motorblöcken
Heytex Bramsche GmbH Bramsche, Deutschland	114	500	Produktion technischer Textilien
inexio Informationstechnologie und Telekommunikation KGaA Saarlouis, Deutschland	55	260	Telekommunikations- und IT-Dienstleistungen
Infiana Group GmbH Forchheim, Deutschland	202	800	Spezialfolien
JCK Holding GmbH Textil KG Quakenbrück, Deutschland	668	1.200	Textilhandel und Vertrieb von Werbeartikeln
Karl Eugen Fischer GmbH Burgkunstadt, Deutschland	83	545	Maschinenbau für die Reifenindustrie
mageba AG Bülach, Schweiz	95	800	Produkte und Dienstleistungen für den Hoch- und Infrastrukturbau
More than Meals Europe S.à r.l. Luxemburg	481	3.250	Gekühlte Fertiggerichte und Snacks
Netzkontor Nord GmbH Flensburg, Deutschland	13	100	Dienstleistungen für die Telekommunikationsbranche
Novopress KG Neuss, Deutschland	55	110	Werkzeugsysteme für das Sanitär-, Elektro- und Baugewerbe
Oechsler AG Ansbach, Deutschland	369	2.600	Kunststofftechnik für Zukunftsindustrien
Pfäudler International S.à r.l., Luxemburg	234	1.400	Maschinenbau für die Prozessindustrie
Plant Systems & Services PSS GmbH Bochum, Deutschland	38	210	Industriedienstleistungen für die Energie- und Prozessindustrie
Polytech Health & Aesthetics GmbH Dieburg, Deutschland	36	180	Anbieter hochwertiger Silikonimplantate
Rheinhold & Mahla GmbH Hamburg, Deutschland	100	530	Innenausbau von Schiffen und maritimen Einrichtungen
Silbitz Group GmbH Silbitz, Deutschland	157	1.050	Handformguss und automatisierter Formguss für Werkstoffe auf Stahl- und Eisenbasis
Sjølund A/S Sjølund, Dänemark	228	120	Komponenten aus Aluminium und Stahl
Telio Management GmbH Hamburg, Deutschland	41	110	Kommunikations- und Mediensysteme für den Justizvollzug
Unser Heimatbäcker GmbH Pasewalk, Deutschland	138	2.900	Filialbäckerei
vitronet Projekte GmbH Essen, Deutschland	46	100	Errichtung von Glasfasernetzen

Beteiligungen an fremdgesteuerten ausländischen Buy-out-Fonds

DBG Eastern Europe II	Seit 2010 in der Veräußerungsphase; das Portfolio enthält noch eine von ursprünglich zehn Beteiligungen	
Harvest Partners IV	Seit 2007 in der Veräußerungsphase; das Portfolio enthält noch eine von ursprünglich neun Beteiligungen	

Zum 30. Juni noch nicht vollzogene Beteiligungen

BTV braun teleCom AG Hannover, Deutschland	30	90	Ausrüstung von Kabelnetzen
Radiologie-Gruppe Unna, Deutschland	31	550	Radiologische Leistungen und Therapie
von Poll Immobilien GmbH Frankfurt am Main, Deutschland	71	120	Maklerunternehmen

Umsatz 2017: in einigen Fällen noch vorläufig, einige Unternehmen haben vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahre
 duagon Holding AG, mageba AG: Angaben in CHF; Pfaudler International S.à r.l.: Angaben in USD; Sjølund A/S: Angaben in DKK

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Deutschen Beteiligungs AG. Sie spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Beteiligungs AG wider und basieren auf entsprechenden Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Wir weisen darauf hin, dass die Aussagen gewisse Risiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass die getroffenen Aussagen realistisch sind, können wir das Eintreten dieser Aussagen nicht garantieren.

Disclaimer

Die Darstellung von Zahlen erfolgt in diesem Halbjahresfinanzbericht in der Regel in Tausend Euro und in Millionen Euro. Aus den jeweiligen Rundungen können sich Differenzen einzelner Werte gegenüber der tatsächlich in Euro erzielten Zahl ergeben, die naturgemäß keinen signifikanten Charakter haben.

Der Halbjahresfinanzbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung.

Stand: 6. August 2018

© Deutsche Beteiligungs AG, Frankfurt am Main

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Handelsregister B 52 491

Finanzkalender

6. SEPTEMBER 2018

SRC Research Forum Financials & Real Estate 2018, Frankfurt am Main (Investorenkonferenz)

24. – 27. SEPTEMBER 2018

Baader Investment Conference, München (Investorenkonferenz)

NOVEMBER 2018

Deutsches Eigenkapitalforum 2018, Frankfurt am Main (Analysten- und Investorenkonferenz)

30. NOVEMBER 2018

Veröffentlichung Konzernabschluss 2017/2018, Frankfurt am Main (Analystenkonferenz)

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

haben Sie Interesse an regelmäßigen Informationen über die Deutsche Beteiligungs AG? Wir nehmen Sie gern in unseren elektronischen E-Mail-Verteiler auf. Senden Sie dazu bitte diese Seite ausgefüllt per Post, Fax oder E-Mail an uns zurück. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieser Seite.

Außerdem steht Ihnen ganzjährig unser Aktionärsportal zur Verfügung, in dem Sie sich für den zukünftigen elektronischen Versand der Hauptversammlungseinladung und -unterlagen registrieren, Ihre Aktionärsdaten einsehen sowie Ihre Kontaktdaten aktualisieren können.

Zum Aktionärsportal gelangen Sie über: <https://ip.computershare.de/deutsche-beteiligung> oder über unsere Website: www.dbag.de/IR

Persönliche Daten

Titel/Vorname/Name:

Straße/Hausnummer:

PLZ/Ort/Land:

E-Mail-Adresse:

Aktionärsnummer (falls zur Hand):

Bitte lassen Sie mir folgende Informationen zukommen:

- Nachrichten/Informationen der Deutschen Beteiligungs AG per E-Mail
- Geschäftsbericht der Deutschen Beteiligungs AG per Post
- Einladung zur Hauptversammlung der Deutschen Beteiligungs AG ausschließlich per E-Mail

IR-Kontakt

Deutsche Beteiligungs AG
Öffentlichkeitsarbeit und Investor Relations
Thomas Franke
Börsenstraße 1
60313 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 95787-361
Telefax +49 69 95787-391
E-Mail: IR@dbag.de
Internet: www.dbag.de

Informationen für Aktionäre

Deutsche Beteiligungs AG
Öffentlichkeitsarbeit und Investor Relations
Thomas Franke
Börsenstraße 1
60313 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 95787-361
Telefax +49 69 95787-391
E-Mail: IR@dbag.de
Internet: www.dbag.de

ISIN DE 000A1TNUT7
Börsenkürzel: DBAGn (Reuters),
DBAN (Bloomberg)